

**II-3656 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1800 J

1982 -03- 31

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Marga Hubinek
und Genossen
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Einfuhrverbot für Robbenfelle

Derzeit findet in Kanada eine große Robbenjagd statt, wobei bisher bereits 53.000 Robbenbabys von den Robbenjägern erschlagen wurden und diese von den Behörden die Erlaubnis erhielten, weitere 93.000 Tiere im Rahmen einer zweiten, wesentlich umfangreicheren Robbenjagd vor der Küste Labradors zu töten.

Gegen diese unmenschliche Tötung von Robbenbabys gibt es bereits eine große Zahl von Protestaktionen. Das Europäische Parlament hat angesichts der Tötung der Jungrobben beschlossen, an die zuständige EG-Kommission einen Antrag auf Importstop für alle Felle und Erzeugnisse von Robbenbabys zu stellen. Darüber hinaus hat sich auch der Europarat bereits gegen die Robbenjagden ausgesprochen und Maßnahmen empfohlen, um diese zu verhindern.

Da erfahrungsgemäß Robbenjagden nicht allein durch weltweite Aktionen der Naturschützer zu verhindern sind, sondern vor allem dadurch, daß den Robbenjagden der wirtschaftliche Sinn genommen wird und es in diesem Zusammenhang zielführend erscheint, den Robbenjägern die Absatzmärkte für ihre Produkte zu nehmen, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

- 2 -

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, ein generelles Einfuhrverbot für Robbenfelle zu erlassen?